



Weltweite  
Partner-  
schaften  
im Ev.-luth.  
Sprengel Stade

## Europa

Ev.-luth. Kirchenkreis Buxtehude	<b>Weißrussland</b>	4
Ev.-luth. Kirchenkreis Stade	<b>Weißrussland</b>	6
Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg	<b>Weißrussland</b>	8
Ev.-luth. Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln	<b>Lettland</b>	10
Ev.-luth. Kirchengemeinde Schwanewede	<b>England</b>	12
Ev.-luth. Kirchengemeinde Schwanewede	<b>ehem. DDR</b>	14

## Afrika

Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven	<b>Südafrika</b>	16
Ev.-luth. Kirchenkreis Bremervörde-Zeven	<b>Südafrika</b>	18
Ev.-luth. Kirchenkreis Buxtehude	<b>Äthiopien</b>	20
Ev.-luth. Kirchengemeinden Ahlerstedt und Bargstedt	<b>Äthiopien</b>	22
Ev.-luth. Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln	<b>Äthiopien</b>	24
Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck/ Ev.-luth. Kirchengemeinde Schwanewede	<b>Südafrika</b>	26
Ev.-luth. Kirchenkreis Verden	<b>Südafrika</b>	28
Ev.-luth. Kirchengemeinde Achim	<b>Südafrika</b>	30
Ev.-luth. Kirchengemeinde Fischerhude	<b>Südafrika</b>	32
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lunsen	<b>Südafrika</b>	34
Ev.-luth. Kirchengemeinde Fintel	<b>Namibia</b>	36
Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg e.V.	<b>Äthiopien</b>	38

## Lateinamerika

Ev.-luth. Kirchenkreis Stade	<b>Argentinien</b>	40
Ev.-luth. Kirchengemeinde Nordholz	<b>Brasilien</b>	42
Ev.-luth. Kirchengemeinde Schiffdorf	<b>Brasilien</b>	44

## International

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)		46
---	--	----

Liebe Leserinnen , liebe Leser,

in der globalisierten Welt sind wir als Kirche verbunden mit Christen rund um die Erde. Vor allem durch Partnerschaften mit Gemeinden und Kirchen der weltweiten Ökumene wird das immer wieder konkret erfahrbar. Denn Partnerschaften lassen uns über den eigenen Horizont schauen. Sie zeigen, wie unsere Glaubensgeschwister in anderen Teilen der Erde leben und machen die Verbundenheit im Glauben an Jesus Christus deutlich.

Im Sprengel Stade sind wir dankbar für die vielfältigen Partnerschaften zu Christen in anderen Ländern. Das Wissen umeinander und das Gebet füreinander bereichert unseren Glauben und befähigt uns zu gegenseitiger Verantwortung.

Ich freue mich, dass sich im Sprengel so viele Menschen mit Begeisterung und Treue in der Partnerschaftsarbeit engagieren. Ihnen allen gilt Dank.

Es ist gut, dass in dieser Broschüre zum Themenjahr 2016 „Reformation und die Eine Welt“ die große Vielfalt der Partnerschaften einmal sichtbar wird. Für die beharrliche und engagierte Arbeit an diesem Heft danke ich besonders Pastor Bert Hitzegrad in Cadenberge.

Gott segne seine Christenheit – hier und in der weltweiten Ökumene!



*Hans Christian Brandy*

Dr. Hans Christian Brandy  
Landessuperintendent für den Sprengel Stade

## Ev.-luth. Kirchenkreis Buxtehude

Tschernobyl-Hilfe (Weißrussland)

Zur Zeit finden im Kirchenkreis Buxtehude ‚nur‘ Ferientaufenthalte von jährlich 25 – 30 weißrussischen Kindern aus der Region Gomel und Retschiza statt. Besuche in Weißrussland und medizinische Hilfe finden aber weiterhin aus anderen Kirchenkreisen und über die Arbeitsgemeinschaft in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers statt.

### **Holger Dreier**

Fischerhof 23

21640 Nottensdorf

Telefon: 04163 6635

E-Mail: [dreier.nottensdorf@t-online.de](mailto:dreier.nottensdorf@t-online.de)



Ausflug mit den Gästen aus Gomel

## Ev.-luth. Kirchenkreis Stade

Arbeitsgemeinschaft „Hilfe für Tschernobyl-Kinder“ und Fonds für Gesundheit in Gomel (Weißrussland)

Nach dem Reaktorunglück am 26. April 1986 ist 1991 in der Landeskirche Hannovers die AG Hilfe für Tschernobyl-Kinder entstanden. Seit 1996 beteiligt sich der Kirchenkreis Stade daran und lädt jährlich Kinder zur Erholung und Stärkung des Immunsystems für einen vierwöchentlichen Aufenthalt im Sommer in den Kirchenkreis Stade ein. Die Gewinnung von Gasteltern, die die Kinder für den jeweils vierwöchentlichen Aufenthalt bei sich aufnehmen, ist dabei eine große Herausforderung, vor der wir Jahr für Jahr stehen. Inhaltlich geht es um die Betreuung und Begleitung von Kindern und Gasteltern während der Aktion und flankierende Öffentlichkeitsarbeit. Das Programm muss erstellt, eine Freizeitstätte organisiert und ein Abschlussgottesdienst vorbereitet und durchgeführt werden. Das ganze Jahr über kümmern wir uns um die Sicherung der Finanzierung, das Einwerben von Spenden und die Suche nach neuen Gasteltern.

Die Gastelternsuche ist durch die zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile schwerer geworden. Wir haben inzwischen immer häufiger Gasteltern, die bereits im Rentenalter sind. Mit diesen Gastgroßeltern machen wir gute Erfahrungen.

### **Pastorin Heike Kehlenbeck**

Kirchstraße 10  
21683 Stade-Bützfleth

### **Siegfried Waschk**

Christophorusweg 3  
21683 Stade-Haddorf





Gastkinder aus Gomel auf dem Schlepper „Bützfleth“ bei einem Elbeausflug

IMO. 7720441

## Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg/Wümme

### Hilfe für Tschernobyl-Kinder (Weißrussland)

Seit 1990 bestehen im Kirchenkreis Rotenburg/W. die Ferienaktion der Tschernobyl-Kinder und der Hilfskonvoi nach Belarus. Jedes Jahr werden aus dem verstrahlten Gebiet um Gomel 60 bis 80 Mütter und Kinder (3–5 Jahre), sowie Kinder (8–12 Jahre) in den Kirchenkreis Rotenburg/W. eingeladen. Gasteltern aus dem Kirchenkreis, ehrenamtliche Helfer/innen, Soldaten der Lent-Kaserne und weißrussische Lehrerinnen und Ärzte betreuen die Gäste in Ferienheimen oder nehmen sie in ihren Familien für 4 Wochen auf. Mit Hilfe vieler Engagierter wird ein Programm für die Gäste erstellt. So erleben „unsere“ kleinen und großen Gäste aus Weißrussland eine erholsame und abwechslungsreiche Zeit.

Nach der Ferienaktion erfolgt im Herbst der Konvoi mit medizinischer Hilfe, Second-Hand-Bekleidung, Schulbedarf, Lebensmitteln u.v.m. Mit zwei 40t-Lkw

und je 2 Fahrern startet der 1. Konvoi und bringt sämtliche Güter und Pakete nach Weißrussland. Hier werden sie eingelagert und vom Zoll geprüft. 4–6 Wochen später fahren ca. 10 Personen nach Belarus, um zu gewährleisten, dass alle Sachen auch an die angegebenen Adressen verteilt werden.

Mit beiden Aktivitäten zeigen wir den Menschen in der verstrahlten Region, dass sie auch nach fast 30 Jahren nicht vergessen sind. Wir halten den Kontakt zu den Menschen, die uns liebe Freunde geworden und häufig auch als Privateinladung bei uns zu Gast sind.

**Babara Koll**, Schneverdingen  
E-Mail: [barbara.koll@kirche-rotenburg-verden.de](mailto:barbara.koll@kirche-rotenburg-verden.de)

**Christa Radde**, Scheeßel  
E-Mail: [christa.radde@web.de](mailto:christa.radde@web.de)





Mit den Feriengästen aus Tschernobyl im Zoo 2015

## Ev.-luth. Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sloka (Lettland)

Die Partnerschaft des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln mit der lutherischen Kirchengemeinde Sloka in Lettland ist ein Brückenschlag zwischen Ost und West, zwischen Welten, die durch ihre jeweilige Geschichte geprägt sind, zwischen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Traditionen.

Im Jahr 2016 sind der Kirchenkreis Land Hadeln und die Slokas Evangeliski Luteriska Draudze (Ev.-luth. Kirchengemeinde Sloka) aus Lettland 20 Jahre partnerschaftlich miteinander verbunden. Seit der Unabhängigkeit herrscht wieder viel Leben in der schon mehr als 150-jährigen Kirche von Sloka. Inzwischen gehören über 360 Gemeindeglieder der Kirchengemeinde vor den Toren Rigas an. Die „Brücke der Partnerschaft“ ruht von Anfang an auf vier Säulen: **Gemeinsame Erfahrungen und jährliche Besuche** stärken das Miteinander. **Die Akzeptanz der Verschiedenheit** ist notwendig bei

unterschiedlichen Traditionen und Kulturen. **Offenheit** charakterisiert das Gespräch über konkrete Projekte. **Zusammenarbeit** erlebt die Partnerschaftsarbeit nicht nur über die große Entfernung hinweg, sondern auch mit anderen „Partnerschaftsbewegten“.

Partnerschaftsgottesdienste sind eine wichtige Stütze der Brücke nach Osten. Konkret werden per E-Mail Predigten an zwei oder drei Sonntagen im Jahr ausgetauscht, so dass wir durch das gepredigte Wort und durch die Gebete ganz besonders verbunden sind.

### **Pastor Bert Hitzegrad**

Claus-Meyn-Str. 11, 21781 Cadenberge  
Telefon: 04777 330, Telefax: 04777 931028  
E-Mail: BHitzegrad@aol.com



Die Letten sind ein „singendes Volk“ – Chorleiterin Mara Gulbe aus Sloka mit Chören aus Ost und West

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St.Johannes, Schwanewede

Kirchengemeinde Redhill (England)

Die Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Redhill (südlich von London) in England und der Kirchengemeinde Schwanewede im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck, ist durch die Freundschaft des englischen Pastors Roger Hawkins mit dem ehemaligen Schwaneweder Pastor Dr. Karl-Ulrich Ueberhorst entstanden.

Im Herbst 1975 fuhr eine Delegation von Jugendlichen unter der Leitung von Herrn Pastor Ueberhorst zum ersten Male per Schiff und mit der Eisenbahn über London nach Redhill. Ich fungierte als „Sprachhilfe“. Wegen der Sprachschwierigkeiten war ich gebeten worden, an der Reise teilzunehmen. Seit dieser Zeit besuchen sich Mitglieder der beiden Kirchengemeinden im Wechsel und zwar im Abstand von 2–3 Jahren.

Die unterschiedlichen Konfessionen sind unproblematisch. Redhill besteht größtenteils aus anglikanischen Gemeindegliedern, während bei uns überwiegend evangelische Gemeindeglieder im sogenannten Redhill-Kreis sind.

Inzwischen haben sich mehrere private Beziehungen von Familie zu Familie entwickelt. Diese Freundschaften werden zum Teil schon seit Jahren gepflegt und sind unabhängig von den Gruppenreisen.

**Hilde Hütten**, Partnerschaftsbeauftragte  
im Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck  
Lessingstr. 30, 28790 Schwanewede  
Telefon: 04209 1489  
E-Mail: [ghuetten@t-online.de](mailto:ghuetten@t-online.de)



Besucher aus Schwanewede bei Gastfamilien in Redhill im Sommer 2014



Hände, die einander reichen:  
Das Symbol der Partnerschaft zwischen  
Redhill und Schwanewede, überreicht 1981

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes, Schwanewede

Ev.-luth. Kirchengemeinde Oppach, Oberlausitz (ehem. DDR)

### Partnerschaft Oppach/Oberlausitz mit Schwanewede bei Bremen

Eine Partnerschaft, die 47 Jahre besteht, ist schon eine Besonderheit. Solange gibt es eine große Verbundenheit zwischen der St. Johannes-Kirchengemeinde Schwanewede und der Kirchengemeinde Oppach in der wunderschönen Oberlausitz.

Zu DDR-Zeiten war es schwierig für uns, dort zu Besuch zu sein, als Verwandte „getarnt“ wurde die Einreise gestattet. Unser Pastor durfte dort nicht offiziell predigen, seine Predigt wurde „Grußwort“ genannt.

Seit 1991 finden alle zwei Jahre Besuche statt. Wir Schwaneweder lernen bei unseren Besuchen die schöne Oberlausitz kennen, und wir zeigen unseren Gästen Norddeutschland.

Durch diese Besuche haben sich Freundschaften entwickelt, die über Jahrzehnte Bestand haben.

Als starkes Band verbindet uns alle der gemeinsame Glaube.

### **Gisela Grundmann**

Schumannstr. 38b  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209 2910



Besuch aus Oppach in Schwanewede 2015

## Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven

Evangelical-Lutheran Parish Durban-South, Umlazi/KwaZulu-Natal,  
Kirchenkreis Durban (Südafrika)

Die Partnerschaft zwischen der Ev.-luth. Parish Durban South/Umlazi, Südafrika (Kirchspiel mit 13 Gemeinden) und dem Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven besteht seit über 50 Jahren: 1961 wurde sie mit der Unterstützung eines ersten Projekts, dem Bau der Kirche eDwaleni begonnen. Im Zweijahresturnus finden gegenseitige Besuche statt. Aus den Begegnungen sind verschiedene Projekte in Umlazi erwachsen:

- Die Gründung des Kindergartens Cebolenkosi (1985)
- 2 Projekte „Shape“ und „Hospice Day Care Center“, die HIV- und AIDS-Betroffene und ihre Familien unterstützen
- Schülerhilfefonds des „Achievers Committee“
- der Bau der Kirche Ekuthokoseni (2009)

Angeregt durch diese Partnerschaft ist 2002 eine Schulpartnerschaft zwischen der Esizibeni Comprehensive High School in Amanzimtoti/RSA und der Schule Am Leher Markt, Bremerhaven entstanden. Für diese Projekte engagieren sich der Kirchenkreis Bremerhaven mit den Partnern in Umlazi und viele Einzelspender.

Aus Anlass des Reformationsjubiläums 2017 ist im Rahmen des Jahres „Reformation und die Eine Welt 2016“ eine Begegnung in Deutschland geplant.

### **Walter Klemeyer**

Theodor-Heuss-Platz 3

27568 Bremerhaven

Telefon: +49(0)471 3081810

Telefax: +49(0)471 3081890

E-Mail: [w.klemeyer@gollub-klemeyer.de](mailto:w.klemeyer@gollub-klemeyer.de)





Gäste aus Bremerhaven in der Ev.-luth. Parish Durban South, Umlazi beim 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft 2011

## Ev.-luth. Kirchenkreis Bremervörde-Zeven

Ev.-luth. Kirchenkreis Igwa, Ost Diözese der Ev.-luth. Kirche im Südlichen Afrika (ELCSA)

Die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Bremervörde-Zeven und dem Kirchenkreis Igwa in Südafrika besteht seit Ende der 80er Jahre. Unsere Partnerschaft wird mit Leben gefüllt, indem wir uns gegenseitig besuchen und Gottesdienste miteinander feiern. Seit 1995 haben wir einen Freiwilligenaustausch etabliert, der unsere Partnerschaft lebendig und jung hält. Außerdem unterstützen wir u.a. Einkommen schaffende Projekte, z. B. den Bau von Mietwohnungen in Ermelo, die zum Ziel haben, dass der Kirchenkreis Igwa langfristig von finanzieller Unterstützung aus dem globalen Norden unabhängig wird. Uns ist es darüber hinaus wichtig, in sozial-diakonische und Bildungseinrichtungen zu investieren. Finanzielle Förderung ist für uns eine Frage von Gerechtigkeit.

Wir wollen die Zukunft miteinander teilen, sie gemeinsam gestalten. Wir verlassen uns aufeinander,

unterstützen uns gegenseitig und trauen einander zu, unsere Probleme jeweils selbständig lösen zu können. Wir sind miteinander unterwegs und teilen Freude, Leid und Gelungenes, aus Rückschlägen lernen wir gemeinsam. Unser Glaube an Jesus Christus eint uns, wir beten füreinander. Wir stehen gemeinsam gegen Ungerechtigkeit in dieser Welt ein. Aus Anlass des Reformationsjubiläums 2017 ist im Rahmen des Dekadejahres "Reformation und die Eine Welt" 2016 eine Begegnung in Deutschland geplant.

### Andrea Schirmer-Müller

1. Vorsitzende

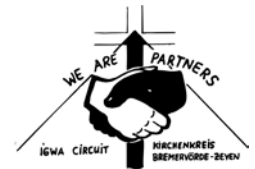
Neu-Oese 13, 27432 Oese

Telefon: +49(0)171 7832018

Telefax: +49(0)4766 939496

E-Mail: mpa.br-v-zeven.al@gmx.de

[www.kkbz.de/Kirchenkreis/Partnerschaftsarbeit](http://www.kkbz.de/Kirchenkreis/Partnerschaftsarbeit)





Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Begegnung 2013

## Pfarrkonvent des Ev.-luth. Kirchenkreises Buxtehude

Begegnung in der Ev. Mekane-Yesus-Kirche Oktober 2015 (Äthiopien)

Der Pfarrkonvent Buxtehude war im Oktober 2015 auf einer Begegnungsreise in Äthiopien. Pastor Thomas Haase, Pastor in Buxtehude und bis Anfang 2015 noch in Addis Abeba als Referent in der Leitung der evangelischen Mekane-Yesus-Kirche, hatte der Reisegruppe viele Kontakte in und außerhalb dieser Kirche ermöglicht.

So konnten sich die Pastorinnen und Pastoren über Faktoren des rasanten Wachstums dieser Glaubensgemeinschaft innerhalb des lutherischen Weltbundes informieren, die mittlerweile über sieben Millionen Mitglieder hat. Daneben erfuhren sie auch etwas über neuere theologische Entwicklungen in der äthiopischen Christenheit, über Schwierigkeiten im Umgang zwischen den Religionsgruppen und im Verhältnis der Geschlechter.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in der Bauhandwerkerschule in Tschallia nahe Gimbi, wo Handwerksmeister Hermann Kruse seit 1981 durch Aufforstungsprojekte und Ausbildungen im handwerklichen Bereich Menschen in die Lage versetzt, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Den dreimillionsten Baum pflanzte im Frühjahr 2015 Landesbischof Ralf Meister. Das Projekt ist weiterhin auf Spenden angewiesen.

### **Dr. Martin Krarup**

Bollweg 15a

21614 Buxtehude

Telefon: 04161 747937

E-Mail: [sup.buxtehude@evlka.de](mailto:sup.buxtehude@evlka.de)



Der Buxtehuder Pfarrkonvent beim dreimillionsten Baum in Tschallia

## Ev.-luth. Kirchengemeinden Bargstedt und Ahlerstedt

Kirchengemeinde in Gimbi mit Schwesterkirchen (Äthiopien)

„Sie strahlen so ein Vertrauen aus, so einen Glauben! Sie sind so herzlich und haben so klangvolle Namen: Jalata (Liebe), Ijigayehu (Exzellente), Tasfa (Hoffnung)!“ – Eine Welle der Begeisterung rollt durch die Dörfer, wenn unsere äthiopischen Freunde hier sind: in Schulen, in Gruppen, bei Besuchen und Gesprächen zu Hause ...

Der Kontakt begann, als der bis heute sehr agile und engagierte Kes Idosa für einen Vortrag nach Norddeutschland kam. Nicht aufgrund von Geldbitten, sondern aufgrund von Freundschaft und christlicher Gemeinschaft bildeten sich auf beiden Seiten Partnerschaftskreise und mit der Zeit in Gimbi verschiedene Initiativen: Café, Seifenherstellung, ein Eselskarrenprojekt und ein Projekt gegen Elefantiasis. Am Bekanntesten ist aber die außergewöhnlich gut funktionierende Unterstützung von derzeit 100 Waisenkindern.

Das Herz dieser Partnerschaft sind die Besuche:

Etwa alle 2 Jahre fahren Gemeindeglieder nach Äthiopien, erleben ein anderes Land, eine andere Sprache, eine andere Kultur, eine andere Form, Kirche zu gestalten, 4-Std-Gottesdienste mit rappelvollen Kirchen. Im Gegenzug wurde es Menschen aus Gimbi ermöglicht, für ein paar Wochen in unseren Dörfern zu wohnen und durch ihre Art und vielfältige Begegnungen diese Partnerschaft zu leben und zu bereichern.

### **Kirchengemeinde Ahlerstedt**

Stader Str. 33, 21702 Ahlerstedt

Telefon: 04166 332

**Elke Meyer**, E-Mail: [ElkeMeyer@t-online.de](mailto:ElkeMeyer@t-online.de)

### **Kirchengemeinde Bargstedt**

Hollenbecker Str. 8, 21698 Bargstedt

Telefon: 04164-2327,

**Kathleen Wohlers**, E-Mail: [Kathleen\\_w@freenet.de](mailto:Kathleen_w@freenet.de)



Begegnungen in Gimbi

## Ev. luth. Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln

Ambo Parish (Kirchenkreis Ambo), Ev. Mekane-Yesus-Kirche (Äthiopien)

Der Kirchenkreis Cuxhaven knüpfte 2007 mit dem Besuch einer fünfköpfigen Delegation in Ambo den ersten Kontakt. Nach anfänglichen Plänen zu einer Projektarbeit einigten wir uns aber ab ca. 2009, dass dies eine Partnerschaft des Austauschs sein würde, d. h. mit Schwerpunkt auf gegenseitigem Kennenlernen und dem Entstehen persönlicher Freundschaften. Die Kirchenkreise beten regelmäßig mit Dank und Fürbitte füreinander, bei uns in einem monatlichen, gottesdienstlichen Dank- und Fürbittengebet und auch privat, in Ambo in besonderen Gebetsgemeinschaften. Es gibt regelmäßige Informationsbriefe und bei uns Artikel in unseren Gemeindebriefen.

Zur kleinen materiellen Unterstützung einigten wir uns auf Hilfe bei Aufbau und Förderung eines Kirchenkreiskindergartens. Andere Hilfen gibt es von Zeit zu Zeit.

Bisher haben in etwa dreijährigen Abständen Besuch und Gegenbesuch stattgefunden. Ein Besuch aus Ambo ist für Mai 2016 geplant.

Die große Herausforderung für uns ist, genügend Mitarbeitende, besonders in der jüngeren Generation, zu finden und ein breites, lebhaftes Interesse, Mitdenken und Mitbeten für den jeweils anderen Kirchenkreis im anderen Land und Kontinent zu fördern. Der Gedanke, dass wir in Christus über alle Grenzen hinweg Schwestern und Brüder sind, ist uns wichtig.

**Pastor Dr. Lutz Meyer**

Telefon: 04722 2901

E-Mail: [pastor.meyer@web.de](mailto:pastor.meyer@web.de)





Freude beim Spielen mit den Kindern im Kindergarten in Ambo

## Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck/ Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes, Schwanewede

Kirchenkreis Polokwane, Kirchengemeinde Eldorado (Südafrika)

Die Partnerschaft zwischen dem norddeutschen Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und dem südafrikanischen Kirchenkreis Polokwane besteht seit 1978. Nach etwa 10 Jahren begannen die afrikanischen Partner davon zu sprechen, dass die Partnerschaft von Kirchenkreisebene auf Gemeindeebene erweitert werden sollte. Trotz gewisser Bedenken von beiden Seiten, entschloss man sich, mit einem Pilotprojekt zu beginnen. Die Gemeinden St. Willehadi in Osterholz, Lilienthal und Schwanewede waren bereit, eine Partnerschaft auf Gemeindeebene zu versuchen. St. Willehadi wurde mit Seshego, Lilienthal mit Lebowakgomo und Eldorado mit Schwanewede verbunden.

Die Kirchengemeinde Schwanewede ist beim Besuch einer Kirchenkreisdelegation 2009 der Bitte nachgekommen, das Projekt „Hilfe für AIDS-Waisen“ zu beginnen. 15 Waisenkinder werden seit 2011 monat-

lich finanziell unterstützt. Im Frühjahr 2014 kam eine Delegation, bestehend aus Mitgliedern des AIDS-Waisen-Projektes nach Schwanewede. Die Gäste lernten den Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck durch Einladungen, wie z.B. bei der Superintendentin Frau Rühlemann oder beim Landessuperintendenten Herrn Dr. Brandy kennen.

Durch die Unterstützung der Kirchenkreise Polokwane und Osterholz-Scharmbeck ist die Gemeindepartnerschaft gefestigt worden.

### **Hilde Hütten**

Partnerschaftsbeauftragte im  
Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck  
Telefon: 04209 1489  
E-Mail: ghuetten@t-online.de



Gäste aus Eldorado und Gastgeber aus Schwanewede bei Landessuperintendent Dr. Brandy

## Ev.-luth. Kirchenkreis Verden

Kirchenkreis Shiyane, Süd-Ost-Diözese der ELCSA (Südafrika)



Seit 1984 besteht die Partnerschaft zwischen den Kirchenkreisen Shiyane und Verden, auch Kirchengemeinden im Kirchenkreis Verden sind partnerschaftlich mit Gemeinden des Kirchenkreises Shiyane verbunden. Drei Gemeinden haben ihre Partnerschaft mit Gemeinden, die seit der Teilung des Kirchenkreises Shiyane 1998 zum Kirchenkreis Vryheid gehören, aufrechterhalten. Durch gegenseitige Besuche, Briefkontakte, Telefonate und E-Mails hat sich eine lebendige Partnerschaft entwickelt.

Der Kirchenkreis Shiyane liegt in einem benachteiligten Gebiet Südafrikas, in KwaZulu-Natal. Viele Menschen dort haben keine Arbeit, viele sind an AIDS erkrankt oder HIV-positiv, viele Kinder haben ihre Eltern verloren und wachsen bei Verwandten auf. Deshalb ist es für uns wichtig, unsere Partner, vor allem in der Ausbildung von Kindern und

Jugendlichen, auch finanziell zu unterstützen. Auf Kirchenkreis-Ebene geschieht das u. a. durch den Stipendien-Fonds; seit 1996 ermöglicht er Jugendlichen eine Ausbildung. Durch ein weiteres Projekt bekommen AIDS oder HIV betroffene Kinder besondere Ernährung, teilweise Medikamente und psychologische Betreuung.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt dem transparenten und sinnvollen Einsatz von Spendengeldern, geregelt durch Richtlinien; verantwortlich für die Einhaltung sind die jeweiligen Partnerschaftsausschüsse.

### **Evemarie Köpke**

Imbuschweg 3, 28870 Ottersberg

Telefon: 04293 203, E-Mail: [evemarie@koepke.name](mailto:evemarie@koepke.name)

Internet: [www.kirchenkreis-verden.de](http://www.kirchenkreis-verden.de)

Diakonie weltweit Südafrika



Unterzeichnung der aktuellen Partnerschafts-Vereinbarungen 2014

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius Achim

Kirchengemeinde Newcastle, Parish im KK Shiyane, ELCSA (Südafrika)

Die Gemeindepартnerschaft wurde im Rahmen der Kirchenkreispartnerschaft des Kirchenkreises Verden 1984 gegründet. Wichtig sind uns regelmäßige persönliche Kontakte mit gegenseitigen Besuchen, außerdem die Unterstützung der Gemeinde, z. B. bei den Kirchenbauten in verschiedenen Teilgemeinden: Gemeindezentrum in Madadeni und der Bau der Kapelle in Nine Miles. Große Bedeutung hat die Einrichtung von Schulpartnerschaften einzelner Gemeindemitglieder zu Schülern in Südafrika, von der zeitweilig über 100 Schüler profitierten.

### **Andrea Ziemer**

Leipziger Str. 106

28832 Achim

Telefon: 04202 83780

E-Mail: andrea.ziemer@ewetel.net



Eine südafrikanische Schulklasse mit einigen Patenkindern

## Ev.-luth. Kirchengemeinde Liebfrauen, Fischerhude

Kirchengemeinde Ekuthokozeni Parish, KK Shiyane, ELCSA (Südafrika)

Im Rahmen der Kirchenkreis-Partnerschaft Shiyane/Verden begann auch die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Ekuthokozeni und Fischerhude.

Wichtig – für beide Partner – sind uns Austausch von Informationen aus den Gemeinden, Kontakt durch E-Mail oder Telefonate und vor allem die persönliche Begegnung. Etwa 40 Kinder in Ekuthokozeni werden von deutschen „Pateneltern“ finanziell unterstützt; mindestens einmal jährlich, meistens nach Weihnachten, schreiben diese Kinder und schicken ihre Zeugnisse.

Außerdem unterstützt die Kirchengemeinde Fischerhude Bauvorhaben (Gebetshäuser in den Kirchengemeinden, Renovierung der Kirche u. ä.), und viele Gemeindeglieder beteiligen sich an der Unterstützung besonders bedürftiger Familien – „Food

hamper“ – zu Weihnachten. Besonders erfreulich sind Fotos, Berichte und Abrechnungen über solche Aktionen.

### **Evemarie Köpke**

Imbuschweg 3

28870 Ottersberg

Telefon: 04293 203

E-Mail: [evemarie@koepke.name](mailto:evemarie@koepke.name)

Internet-Präsenz auf der Seite der KG Fischerhude:

[www.kirche-fischerhude.de](http://www.kirche-fischerhude.de)





Deutsche Gäste vor einer Trauung in Ekuthokozeni

## Ev.-luth. Kirchengemeinde Cosmae und Damiani, Lunsen

Kirchengemeinde Nsongeni im Kirchenkreis Shiyane, Süd-Ost-Diözese der ELCSA (Südafrika)

Seit 1984 besteht die Partnerschaft zum Kirchenkreis Shiyane, der in einem benachteiligten Gebiet Südafrikas, in KwaZulu-Natal, liegt. Arbeitslosigkeit und AIDS belasten das Leben dort. Deshalb sind die Förderung des Schulbesuchs, der Ausbildung und die Unterstützung Bedürftiger wichtig. Die Spendengelder werden sinnvoll eingesetzt; wir bekommen Berichte und Abrechnungen, begleitet von überschwänglichen Dankschreiben.

Die Partnerschaft zwischen Lunsen und Nsongeni besteht seit 2002. Zurzeit werden 46 Patenkinder durch Mitglieder unserer Gemeinde gefördert. Im zweijährlichen Wechsel finden Delegationsbesuche statt – persönliche Begegnungen beleben die Partnerschaft! Und immer wieder erreicht uns die Bitte: **BETET FÜR UNS!**

### **Magdalene Pusch**

Friedhofstr. 16

27321 Thedinghausen

E-Mail: [m.pusch@ewetel.net](mailto:m.pusch@ewetel.net)

Internet: [www.kirche-lunsen.de](http://www.kirche-lunsen.de)

Unsere Gemeinde Nsongeni





Magdalene Pusch in einem Waisenhaus im Kirchenkreis Shyiane

## Ev.-luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Fintel

Eloolo Parish, Evangelical Lutheran Church in Namibia (ELCIN, Eastern-Diocese)

Der inzwischen pensionierte Pastor Wilhelm Röhrs bekam während seines Auslandsdienstes in den 1970er Jahren Kontakt zu dem afrikanischen Pastor Sakaria Nashongo, der dann von seiner Kirche 1980 mit einer Gemeindegründung in der „Buschland-schaft“ des Ovambolandes beauftragt wurde. So entstand die Ev.-luth. Kirchengemeinde Eloolo in der Nähe von Ondangwa.

Nachdem Namibia ein unabhängiger Staat geworden war, führte der damalige Finteler Pastor Wilhelm Röhrs 1995 eine erste Gemeindefahrt dorthin durch. Die Verbindung zwischen den Kirchengemeinden Fintel und Eloolo verstetigte sich. Hilfsprojekte wie die Spende und der Transport einer Glocke für die dortige Kirche sowie jüngst die finanzielle Unterstützung beim Neubau der Kirche prägten bisher die Partnerschaft ebenso wie Nothilfe bei Überflutungen oder extremer Dürre.

Das Hauptprojekt ist allerdings die Finanzierung des Baus eines Kindergartens mit Spenden und die weitere finanzielle Unterstützung.

Bleibende Herausforderung ist eine gelingende Kommunikation, besonders nach personellen Wech-seln. Inzwischen gibt es aber auf beiden Seiten ein Partnerschaftskomitee. Auf dieser Ebene wird an einer Vereinbarung und an der Weiterentwicklung der Partnerschaft gearbeitet. Geplant ist eine erneute Begegnungsreise nach Namibia im Mai 2017, vermutlich mit einem Kurzbesuch der Voll-versammlung des Lutherischen Weltbundes in Windhoek.

### **Pastor Thomas Steinke**

Rotenburger Str. 11, 27389 Fintel

Telefon 04265 9540641

E-Mail: [Thomas.Steinke@gmx.de](mailto:Thomas.Steinke@gmx.de)



Besuch des Kindergartens Eloolo im Oktober 2013

## Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg e.V.

Organisation for social Services for Aids (OSSA), Nekemte-Branch (Äthiopien)

Ausgelöst durch das Engagement der Rotenburger Diakonisse Annemarie Weseloh gibt es heute 250 Patenschaften für Kinder und Jugendliche in der Region Nekemte in Äthiopien, ca. 300 km westlich von Addis Abeba. Ursprünglich standen AIDS-Waisen im Focus des Projektes, heute sind es darüber hinaus Kinder und Jugendliche, deren Leben von AIDS betroffen ist, weil die Eltern oder sie selbst mit dem Virus leben. Mit 26 Euro im Monat unterstützen Menschen aus Rotenburg und ganz Deutschland ein Kind. Der Großteil wird bar an die Kinder ausgezahlt und für Nahrungsmittel und Unterkunft verwendet. Kleinere Teile dienen der Anschaffung von Schulmaterial, Schuhen oder ergänzender Unterstützung für die Ernährung. Auch hat jedes Kind ein Sparkonto, mit dem später der Übergang in den Beruf erleichtert werden soll.

Ein Sozialarbeiter unterstützt die Kinder und ihre Angehörigen und verfasst regelmäßige Berichte, die den Spendern zur Verfügung gestellt werden. Regelmäßige Reisen ermöglichen den Spendern, das Projekt und manchmal auch „ihr Kind“ persönlich kennenzulernen.

Das Mutterhaus fördert auch das Hospital AIRA, noch einmal 200 km weiter westlich. Im Umkreis von ca. 100 km ist es für unzählige Menschen die einzige Möglichkeit, seriöse medizinische Hilfe auch bei schwierigeren Gesundheitsproblemen zu erlangen, die z.B. eine Operation erforderlich machen.

**Pastor Matthias Richter**

Telefon: 04261 772213

E-Mail: M.Richter@diako-online.de



Besuch der unterstützten Kinder bei einer Begegnungsreise

## Ev.-luth. Kirchenkreis Stade

Ev. Gemeinde San Fernando, Buenos Aires, (Argentinien)



Der Stader Kirchenkreistag unterhält seit vielen Jahren eine Partnerschaft zu einem Gemeindeentwicklungsprojekt (ASE) der Evangelischen Kirche am La Plata in San Fernando, Buenos Aires. Das Projekt der ASE (acción social ecuménica) bietet eine Anlaufstelle für sozial benachteiligte Menschen. Es schafft eine Stätte der Begegnung und Reflexion mit psychologischer Einzel- und Gruppenbetreuung und einem Angebot an berufspraktischen Schulungen, die helfen sollen, Schulschwierigkeiten zu überwinden und individuelle Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Ein besonderer Erfolg ist die musikalische Arbeit mit Jugendlichen. Diese können Geige-, Gitarre-, Cello- und Trompetespielen lernen. Mittlerweile konnte ein kleines Orchester gebildet werden. Aus der diakonischen Arbeit ist eine evangelische Gemeinde entstanden, mit dem Ziel: „Eine aktive, sozial engagierte, solidarische und selbstverwaltete Glaubensgemeinschaft

zu bilden, die vorbeugend, helfend und politisch-organisierend für den umfassenden Wohlstand aller ihrer Mitglieder eintritt.“

Wichtig ist uns, eine „Partnerschaft auf Augenhöhe“ zu haben.

Angesichts unserer zurückgehenden finanziellen Möglichkeiten tut es uns gut, Christen kennen zu lernen, die niemals oder schon lange nicht mehr über Geld verfügten und dennoch ihren Glauben leben. Das ist etwas, das uns herausfordert, was wir lernen sollten.

**Pastor Dr. Ekkehard Heise**

Telefon: 04141 922814

E-Mail: [ekkehard.heise@t-online.de](mailto:ekkehard.heise@t-online.de)

[www.proyectoase.de](http://www.proyectoase.de)





IGLESIA EVANGELICA  
DEL RIO DE LA PLATA  
Comunidad de San Fernando  
CENTRO DE DIA A S E

Fest der Ev. Gemeinde San Fernando

## Ev.- luth. Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ Nordholz

Ev.-luth. Gemeinde Carazinho/RS – Sinodo Planalto Riograndense (Brasilien)

Im September 2004 nahm der Brasilienarbeitskreis der Kirchengemeinde Nordholz seine Arbeit auf und hatte von Anfang an die Partnergemeinde Carazinho fest im Blick. Zeitgleich wurde in der Gemeinde Carazinho eine Partnerschaftsgruppe ins Leben gerufen. Intensiver persönlicher Kontakt zu Personen der Partnerschaftsgruppe konnte aufgebaut werden. Thema bis heute: Die Situation von Kindern und Jugendlichen in Brasilien und Deutschland.

Bei zwei Besuchen, 2005 und 2010, der Nordholzer Gruppe in Carazinho wurde das Kinderheim „Abrigo Dona Odila Fratini“ besucht und eine Geldspende zur Anschaffung von neuen Möbeln und den Kauf eines Transportfahrzeugs für die Kinder übergeben.

Die Schule „Colégio Rui Barbosa“ gehört zur evangelischen Kirchengemeinde Carazinho und liegt direkt neben der Kirche. Zwei Jugendliche aus

unserer Gruppe besichtigten die Schule intensiv und nahmen am Unterricht teil. Zukünftige Kontakte über E-Mail und auch einen eventuellen Schüleraustausch wurden abgesprochen.

Bei einem Gegenbesuch 2013 baten die Mitglieder der Reisegruppe um finanzielle Unterstützung einer Einrichtung für Kinder mit Behinderungen in Ibirubá. Anfang 2014 konnten ca. 1000 Euro für den Kauf einer Klimaanlage und für Lernspiele nach Brasilien überwiesen werden.

### **Iris Kriegel**

Telefon: 04741 6030457

E-Mail: klaus.kriegel@gmx.de

### **Petra Wittig**

Telefon: 04741 7763

E-Mail: pet.wittig@web.de



Mitglieder der Partnerschaftsgruppen Carazinho und Nordholz beim gemeinsamen Gottesdienst

## Ev.-luth. Martinsgemeinde Schiffdorf

Sozialzentrum „Casa Mateus“ in Sao Paulo (Brasilien)

1980 wurde in einem von Spenden gekauften Haus „Casa Mateus“ (Haus des Matthäus) gegründet. Die „Casa Mateus“ liegt in einer Favela (Elendsviertel) in einem der ärmsten Stadtteile Sao Paulos. Sie entwickelte sich zu einem Sozialzentrum, das schon vielen Menschen geholfen hat und hilft. So werden Kinder betreut, um ihnen ein Selbstwertgefühl zu vermitteln, das sie befähigt am sozialen Leben und an der brasilianischen Kultur teilzunehmen.

Neben der Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Vorschulalter erhalten ältere Kinder und Jugendliche Nachhilfeunterricht, Informatikunterricht und können an Grafik-, Theater-, Chor-, und Tanzprojekten teilnehmen. Frauen können z. B. Näh-, Stoffmalerei- und Handarbeitskurse besuchen, die sie befähigen, für den Unterhalt für sich und ihre Familie zu sorgen. Außerdem werden Eltern zur Mitarbeit angeregt.

Die Menschen der „Casa Mateus“ kommen aus der angrenzenden Favela, in der das Leben geprägt ist von Geldnot, Arbeitslosigkeit, Analphabetismus und Aggressionen.

Die umfangreichen Angebote der „Casa Mateus“ können nur geleistet werden, wenn auch finanzielle Unterstützung vorhanden ist. Diese wird auch in vielfältiger Form von unserer Gemeinde geleistet, z. B. durch Adventsbasare und Spenden.

### **Christa Böckmann**

Brameler Straße 31, 27619 Schiffdorf

Telefon: 04706 897

E-Mail: baboeck@t-online.de

[www.helpalliance.org/projekte/centro-comunitario-casa-mateus](http://www.helpalliance.org/projekte/centro-comunitario-casa-mateus)



Kinder in der „Casa Mateus“

## Für ein weltweites Miteinander

„Grenzen überschreiten – Gottes Liebe erleben – Für eine gerechte Welt eintreten“: Für diesen Dreiklang steht das Evangelisch-lutherische Missionswerk in Niedersachsen (ELM) in seinem Engagement, denn: „Nur gemeinsam sind wir stark. Ohne helfende Hände, ohne gleichgesinnte Freunde, ohne mitfühlende Worte kommen wir nicht weit.“

Das ELM engagiert sich personell im Austausch von TheologInnen und Entwicklungsfachkräften. Hinzu kommt die Entsendung von jährlich bis zu 40 Freiwilligen vom globalen Norden in den globalen Süden, sowie die Aufnahme von zwölf Süd-Nord-Freiwilligen aus den Partnerkirchen für einen Bundesfreiwilligendienst in Deutschland.

In Deutschland arbeitet das ELM u. a. in der Begleitung und Beratung von Partnerschaftsgruppen sowie in der Vermittlung von international-ökumenischen Impulsen in Gemeinden und Gruppen vor Ort: z. B. durch unsere Mission-to-the-North-Gäste, durch Internationale Jugendwochen und Partnerschaftskonferenzen.

### **Pastorin Stefanie Fendler**

Partnerschaftsreferentin im ELM

Telefon: 05052 69-241

E-Mail: [s.fendler@elm-mission.net](mailto:s.fendler@elm-mission.net)

[www.elm-mission.net](http://www.elm-mission.net)



ELM Hermannsburg  
Partner in **Mission**



Mission to the North: Indigene bringen ihre Lebenssituation nahe



## Impressum

### **Sprengel Stade der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers**

Teichstr. 39, 21680 Stade

Telefon: 04141 62121, Telefax: 04141 609547

E-Mail: [lasup.stade@evlka.de](mailto:lasup.stade@evlka.de)

[www.sprengel-stade.de](http://www.sprengel-stade.de)

### **Redaktion:**

### **Missions-, Ökumene- und Partnerschaftsbeauftragte im Sprengel Stade, c/o Pastor Bert Hitzegrad (V.i.S.d.P.)**

Claus-Meyn-Str. 11, 21781 Cadenberge

Telefon: 04777 330, Telefax: 04777 931028

E-Mail: [BHitzegrad@aol.com](mailto:BHitzegrad@aol.com)

### **Druck und Gestaltung:**

MHD Druck und Service GmbH, Hermannsburg, [www.mhd-druck.de](http://www.mhd-druck.de)

Auflage: 3000 Exemplare

Die Rechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Partnerschaftsgruppen.

Die Broschüre „Weltweite Partnerschaften im Ev.-luth. Sprengel Stade“  
gibt eine Auswahl der bestehenden weltweiten Kontakte und Partner-  
schaften wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

